

Aktivitäten 2008

Jugendliche aktiv machen

Kindersoldaten

Aktion Rote Hand

Dieses Jahr ist eines der wichtigsten in der Geschichte der Aktion Rote Hand gewesen. Mit einer Pressekonferenz machten Friedensband gemeinsam mit amnesty international, Kindernothilfe, terre des hommes, Netzwerk Afrika Deutschland und World Vision auf die Situation der Kindersoldaten in vielen Teilen der Welt aufmerksam. Alle beteiligten Organisationen haben sich sehr angestrengt, Mitglieder und Schulen zu mobilisieren. Die Aktion ist weit über Deutschland hinausgewachsen und in mehr als 30 Ländern der Welt aktiv. Auch in mehreren afrikanischen Ländern konnte über Schul- und Projektpartnerschaften die Aktion durchgeführt werden. Aus allen Aktivitäten stach besonders eine Grundschule in Schönewalde heraus. Die Kinder haben sich sehr viel einfallen lassen (siehe [Webseite](#)). In zahlreichen Schulen haben wir Workshops durchgeführt, häufig mit Senait Mehari. Wie in vielen Städten wurde auch in Düsseldorf der Weltkindertag mit einem großen Fest begangen. Wir organisierten die Aktion Rote Hand und sammelten viele rote Hände.

Kindersoldaten - damals

Als Aktions-Mitglied ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hinzugekommen. Gemeinsam intensivieren wir die Erinnerungsarbeit an die Kinder, die in den letzten Jahren des Weltkrieges in den Krieg geschickt wurden.

Berlinale - der Film FEUERHERZ

Gemeinsam mit Senait Mehari wurden wir auf der Berlinale mit unserer Arbeit präsentiert. Eine Handvoll Protestler schafften es, die Medien zu beeinflussen. Gemeinsam mit terre des hommes und Kindernothilfe stellten wir uns hinter Senait Mehari.

Kinderprostitution

Aktion GRENZEN EINHALTEN

In einer Workshop-Reihe erarbeiteten wir uns mit der Aktivgruppe FAIR FRIENDS die Grundlagen für eine bundesweite Aktion zum Thema Kinderprostitution. Ein erstes Ergebnis: Sie besuchten die sechs Kerpener Reisebüros. Die Inhaber oder Angestellten, reagierten meist positiv und versprachen, die Jugendlichen zu unterstützen. Im November waren wir wieder mit unserer Protestaktion auf dem Düsseldorfer Flughafen, gemeinsam mit Kindernothilfe und ECPAT.

Mädchenbeschneidung

Schutzaktion „Runde Tische“

Der „Runde Tisch NRW gegen Beschneidung von Mädchen“ im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration konnte von uns weitergeführt werden. Kontinuierlich arbeiteten Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Ministerien, Behörden, Berufsverbänden, Menschenrechtsorganisationen und Beratungsstellen zusammen, um Verbesserungen für die betroffenen Frauen zu erreichen und weitere Beschneidungen zu verhindern. Haben wir diese Arbeit bisher durch den Verein getragen, konnten wir im Herbst die große Spendenaktion mit der Bethe-Stiftung starten, die die Weiterführung des Runden Tisches für ein Jahr gewährleisten wird.

Weitere Aktivitäten

Tibet-Aktion zur Olympiade

Vor den Olympischen Spielen wurden in China Kritiker bedroht, unter Hausarrest gestellt und verhaftet. Die Proteste in Tibet wurden niedergeschlagen und Journalisten ausgewiesen. Überall protestierten Menschen gegen die Tibet-Politik Chinas. Mit der bundesweiten Schulaktion „Die große Pause gehört Tibet!“ gaben wir Jugendlichen die Möglichkeit, zu protestieren.

Toleranzaktion in Düsseldorf

Mit einer Veranstaltung zu Ramadan luden wir gemeinsam mit vielen Vereinen zum Iftar feiern ein. Im Ramadan ist bei den Muslimen das Fastenbrechen (Iftar) ein Festakt: Gemeinsam feierten Muslime mit nichtmuslimischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß gemacht, Schranken und Vorurteile wurden beseitigt und es hat wunderbar geschmeckelt.

Toleranzaktion an der Realschule in Kerpen

Zu Beginn des Jahres hatte die Aktivgruppe MENSCHENRECHTE den Anstoß gegeben: Die Gewalt, so fanden die Kinder, war an ihrer Schule unerträglich geworden. Die SV lud uns ein und wir gestalteten zusammen mit den Jugendlichen und der Schulleitung einen Projekttag TOLERANZ zusammen mit dem Psychologen Reinhard Doerr. Es zeigte sich, dass die Jugendlichen sehr bereit waren, sich gegen Gewalt einzusetzen. Auf riesigen Tüchern schrieben sie ihre Ratlosigkeit und ihre Ratschläge mit Filzschreibern auf und arbeiteten konstruktiv an Aktionen mit, die während des ganzen Jahres die Atmosphäre verändern sollte.

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

In ihrer Oktober-Sitzung hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt Düsseldorf Aktion Weißes Friedensband als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Jugendliche unterstützen

Aktivgruppen

Aktivgruppe BEEPING HEARTS

Eine amerikanische Sprachassistentin erklärt uns, wie Studenten in den USA ihre ehrenamtliche Arbeit aufbauen. Ihre Klasse wurde schnell zur Aktivgruppe und organisierte mit uns eine große Rote-Hand-Aktion in Düsseldorf.

Aktivgruppe FRIENDS OF BRASILIA

Die 5. Religionsklasse der Realschule Kerpen hat sich ganz besonders die Situation von Kindern in Brasilien vorgenommen.

Aktivgruppe United BUS

In einem Workshop zu Menschenrechten arbeiteten die Jugendlichen intensiv mit. Mit ihren Plakaten drückten die Jugendlichen nach dem Workshop in Düsseldorf ihre Gefühle und Forderungen aus. Menschenrechte müssen ernst genommen werden!

Weitere Aktivitäten

Im Januar konnten wir mit den UN-Juniorbotschaftern einen Workshop zu Kindersoldaten machen. Natürlich haben bei der anschließenden Aktion Rote Hand alle mitgemacht.